



1001 Runde Öschelbronn/ TIS-Sixdays-Night Oberhausen Rekordsieg

Leif Lampater und Marcel Kalz vom Rudy Project Racing Team haben bei der 19. Auflage von 1001 Runde in Öschelbronn einen neuen Rekord aufgestellt. Als erstes Team benötigten die beiden Fahrer für die 200 Kilometer weniger als vier Stunden. In 3:59:42 Stunden siegten sie vor ihren Teamkollegen Christian Grasmann und Andreas Graf sowie den beiden Tschechen Martin Hacecky und Milan Kadlec.

Die zahlreichen Zuschauer im Öschelbronner Radstadion sahen gleich zu Beginn des Bahnmarathons ein sehr schnelles Rennen. Dafür verantwortlich: Grasmann/Graf und Lampater/Kalz vom Rudy Project Racing Team. Schnell war klar, dass der Sieg an eine dieser Mannschaften gehen würde. Im Fahrerfeld kehrte aber keine Ruhe ein, denn es ging schließlich noch um die weiteren Ehrenplätze. Beim Kampf um Platz drei war auch Nico Heßlich dabei, der mit dem Straßenprofi Roger Kluge (Net-App) am Start war. Am Ende wurde es für ihn dann aber doch der undankbare vierte Platz hinter dem Team aus Tschechien. Achim Burkart und Martin Reinert kamen auf den neunten Rang. "Heute lief es wieder sehr gut fürs Team. Wir wollten so viele Mannschaften wie möglich auf dem Podest platzieren. Welche am Ende gewinnt spielt keine Rolle", so Grasmann nach dem Rennen. In diesem Fall hatten Lampater/Kalz das bessere Ende für sich. Nach 1000 und einer Runde lagen sie mit einer Runde Vorsprung vorne und hatten die neue Rekordzeit von unter vier Stunden aufgestellt. "Dass es mit dem Rekord geklappt hat, lag heute auch am extrem warmen Wetter. Das hat die Bahn sehr schnell gemacht", sagte Lampater nach dem Rennen.

Die Hitze brachte Lampater aber nicht nur einen neuen Rekord sondern auch einen Hitzeschlag ein. Selbst am nächsten Tag war er davon noch nicht genesen und musste bei der TIS-Sixdays-Night in Oberhausen frühzeitig das Rennen aufgeben. Für Christian Grasmann, der mit dem Niederländer Nick Stöpler am Start war, wurde es dort erneut der zweite Platz hinter den beiden Schweizern Franco Marvulli und Tristan Marquet. Auf dem dritten Platz landeten die französischen Weltmeister im Madison Vivien Brisse und Morgan Kneisky. Auf Platz vier: Marcel Kalz mit Robert Bartko.

Rudy Project Racing Team

Presse / Media

Stefan Löffler

medien@rudypjectracingteam.de

+49 170 5521157